

M.Sc. Balázs Ivanics (Ingenieur- und Hydrogeologe)
Dipl.-Ing. (TU) Bodo Neumann (Beratender Ingenieur)
01099 Dresden, Tannenstraße 2

Berufsschulzentrum Agrar und Ernährung
Altroßthal 1
01169 Dresden

- Geotechnische Untersuchungen nach DIN 4020
- Baugrundgutachten Baugrundabnahmen
- Gründungsberatung Beurteilung von Schadensfällen
- Standsicherheitsnachweise
- Qualitätsnachweise im Erdbau
- Altlastenuntersuchung Sanierungsbegleitung
- Versickerung/Dränung Untersuchung Planung/Bemessung

Auftrag vom:
13.04.2023

Unser Zeichen:
iva / neu / ko

Datum:
06.07.2023

2. Nachtrag zum Geotechnischen Gutachten vom 02.09.2022 zur Hohlraumerkundung des Baugrundes

Geotechnische Kategorie GK 2

Vorhaben: Neubau und Sanierung BSZ Agrar und Ernährung

Standort: 01169 Dresden, Gemarkung Gorbitz, Altroßthal 1

Auftr.-Nr.: **0400Z23**

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Aufgabenstellung und Vorgang
- 2 Bearbeitungsunterlagen
- 3 Standort, vorhandene Bebauung und geplantes Bauvorhaben
- 4 Feststellungen vom Sächsischen Oberbergamt - Bergbehördliche Mitteilung 2022/1150
- 5 Durchführung und Ergebnisse der Hohlraumuntersuchung bzw. Empfehlungen

ANLAGENVERZEICHNIS

- | | | |
|--------|-----|---|
| Anlage | 1.1 | - Übersichtslageplan mit Markierung des Untersuchungsgebietes |
| Anlage | 1.2 | - Lageplan mit Eintragung des Untersuchungsbereich |
-

1 Aufgabenstellung und Untersuchungsgebiet

Mit Bestätigung des Angebotes unseres Büros vom 13.04.2023 beauftragte uns Herr Griepentrog, STESAD, am 13.04.2023 mit der Ausführung der Hohlraumerkundung des Baugrundes im Rahmen des Neubaus und Sanierung des Berufsschulzentrums Agrar und Ernährung in Dresden, Altroßthal 1. Es handelt sich dabei um das Flurstück 1/1.

Das Untersuchungsgebiet ist die Fläche des geplanten Bauvorhabens entsprechend der Darstellung der Anlagen 1.1 und 1.2.

2 Bearbeitungsunterlagen

Für die Bearbeitung standen uns folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bergbehördliche Mitteilung 2022/1150 vom 15.09.2022
 - Telefonate mit Frau Brüllke und Herrn Griepentrog (Stesad)
 - Bericht zur Durchführung der Untersuchungsarbeiten für unterirdischer Hohlräume (Georadar) durch die Firma Dr. Turra Kampfmittelbeseitigung GmbH am 17.05.2023
 - Geologisches Kartenmaterial
-

3 Standort, vorhandene Bebauung und geplantes Bauvorhaben

Das Untersuchungsgebiet befindet sich in 01169 Dresden, Altroßthal 1. Der Standort liegt südlich der Saalhausener Straße und am Westrand des Berufsschulzentrums.

Weiterhin ist das Projektgebiet zum größten Teil eine Wiese. Westlich davon verläuft ein unbefestigter Weg.

Geplant ist der Neubau einer nicht unterkellerten, 1-geschossigen Sporthalle mit einer Grundfläche von ca. 15 x 30 m. Annehmend ist eine Ausführung der Gebäude in Massivbauweise auf Plattengründung bzw. Einzel- oder Streifenfundamenten.

4 Feststellungen vom Sächsischen Oberbergamt - Bergbehördliche Mitteilung 2022/1150 vom 15.09.2023

Auf die Anfrage von Frau Späte, Fa. „Auf den Punkt Architekten“ hat das sächsische Oberbergamt die folgend zitierte Auskunft am 15.09.2022 erteilt, dass Stollen im Projektgebiet vorhanden sein könnten:

„Das Bauvorhaben ist in einem Gebiet vorgesehen, in dem über Jahrhunderte hinweg bergbauliche Arbeiten durchgeführt wurden.

Südlich der geplanten Baumaßnahme wurde beim Bau der Autobahn ein alter, bis dahin unbekannter Stolln angeschnitten. Die Vermutung war, dass dieser Stolln zur Gewinnung von Wasser für das nördlich gelegene Schloß Altroßthal aufgefahren wurde.

Der Stollnverlauf, ist abgesehen von dem liquidierten Abschnitt im Bereich der Autobahn, nicht bekannt. Das Stollnmundloch wird am Schloß, unweit des Teiches, vermutet, so dass die Stollnwässer dort der Vorflut (Roßthaler Bach) zugeleitet werden.

Nach den uns vorliegenden Informationen erfolgte keine weitere Erkundung des Stollnverlaufes.

Im unmittelbaren Bereich des Bauvorhabens sind nach den uns bekannten Unterlagen keine weiteren stillgelegten bergbaulichen Anlagen vorhanden, die Bergschäden oder andere nachteilige Einwirkungen erwarten lassen.

Da das Bauvorhaben in einem alten Bergbaugebiet liegt, ist das Vorhandensein nichtrisskundiger Grubenbaue in Tagesoberflächennähe nicht auszuschließen. Es wird deshalb empfohlen, alle Baugruben von einem Fachkundigen (Ing.-Geologe, Baugrunding.) auf das Vorhandensein von Spuren alten Berbaues überprüfen zu lassen.“

Weiterhin wurde am 06.02.2023 vom Sächsischen Oberbergamt mitgeteilt, dass „der alte Stolln um 2001 beim Autobahnbau angetroffen wurde. Es wird vermutet, dass dieser am Schloss einen Teich speist und dort in den Roßthaler Bach geleitet wird.

Im Bereich der Tunnelbaustelle Dölzschen wird der alte Wasserstollen mit ca. 0,70 m Breite und ca. 1,55 m Höhe angegeben.

Der weitere Stollnverlauf bzw. sonstige Angaben sind nicht bekannt.“

Dementsprechend hat unser Büro nach Rücksprache mit der STESAD die Durchführung einer Hohlraumuntersuchung in 2 Etappen, einmal vor den Bauarbeiten und einmal nach dem Aushub der Baugrube empfohlen.

5 Durchführung und Ergebnisse der Hohlraumuntersuchung bzw. Empfehlungen

Die Hohlraumuntersuchung wurde mittels Georadars durchgeführt. Dieser Methode basiert sich auf der aktiven Aussendung elektromagnetischer Wellen in ein Medium, meist in Form von Impulsen mit Dominanzfrequenzen im Bereich von ca. 20 MHz bis 2 GHz.

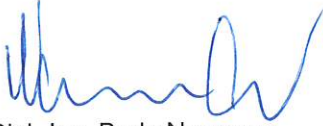
Die Wellenausbreitung hängt von den elektrischen Materialeigenschaften ab. Auf seinem Weg wird das Radarsignal an Diskontinuitäten gestreut, reflektiert und gebeugt sowie durch Absorption in hohem Maße geschwächt.

In der Anlage 1.2 dargestellten Fläche wurde mittels Georadar in ca. alle 2 m untersucht. Die Untersuchungstiefe lag bei 5 - 7 m. Dabei konnte kein Hohlraum festgestellt werden. Es wurde lediglich eine Bestandsmedienleitung gefunden.

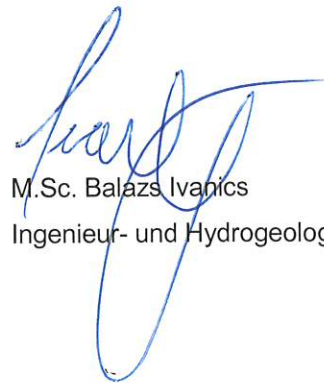
Aus geotechnischer Sicht geben wir die untersuchte Fläche für den Bodenaushub frei. Zusätzliche Maßnahmen, z. B. zur Gründungsverstärkung oder Bodenaustausch im Bereich eines Stollns, sind derzeit nicht notwendig. Nach dem Erreichen der Aushubsohle soll der zweite Teil der Hohlraumuntersuchung mittels Georadars für die Bestätigung der Ergebnisse stattfinden.

Nach entsprechender Beauftragung steht unser Ingenieurbüro gern zu baubegleitenden Leistungen, z. B. zu Baugrundabnahmen und Verdichtungskontrollen sowie zu planungs- und baubegleitenden Beratungen zur Verfügung.

Büro für Geotechnik Ivanics & Neumann PartGmbH

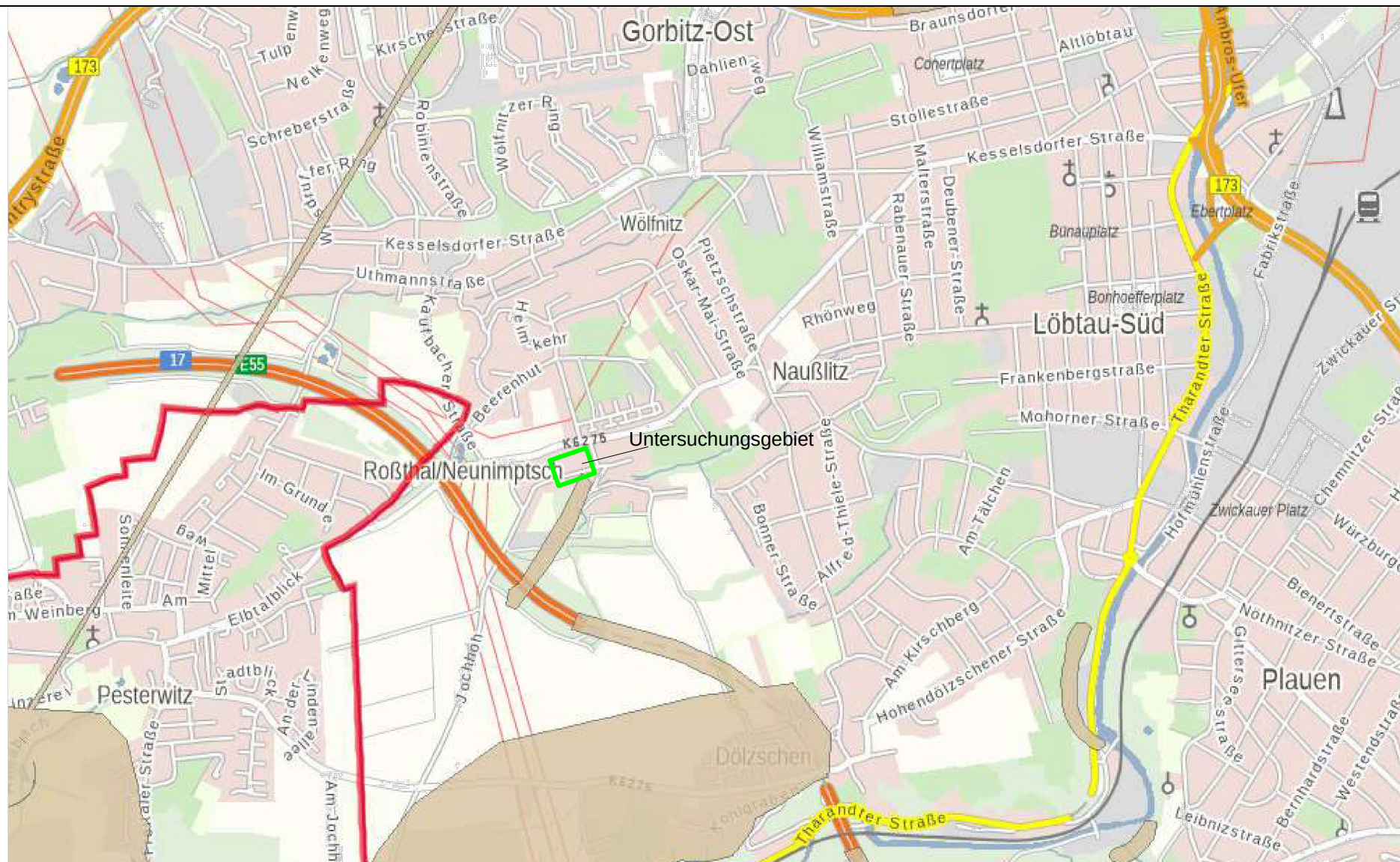


Dipl.-Ing. Bodo Neumann
Ingenieur für Geotechnik



M.Sc. Balazs Ivanics
Ingenieur- und Hydrogeologe





GeoTechnik
Büro für Geotechnik Ivanics & Neumann PartGmbH

Tannenstr. 2
01099 Dresden
Tel.: 0351/501 44 40
Fax: 0351/501 44 49

Bauvorhaben:
BSZ Agrar - Hohlraumerkundung
Dresden, Altroßthal 1

Planbezeichnung:
Übersichtslageplan mit Markierung des Untersuchungsgebiets

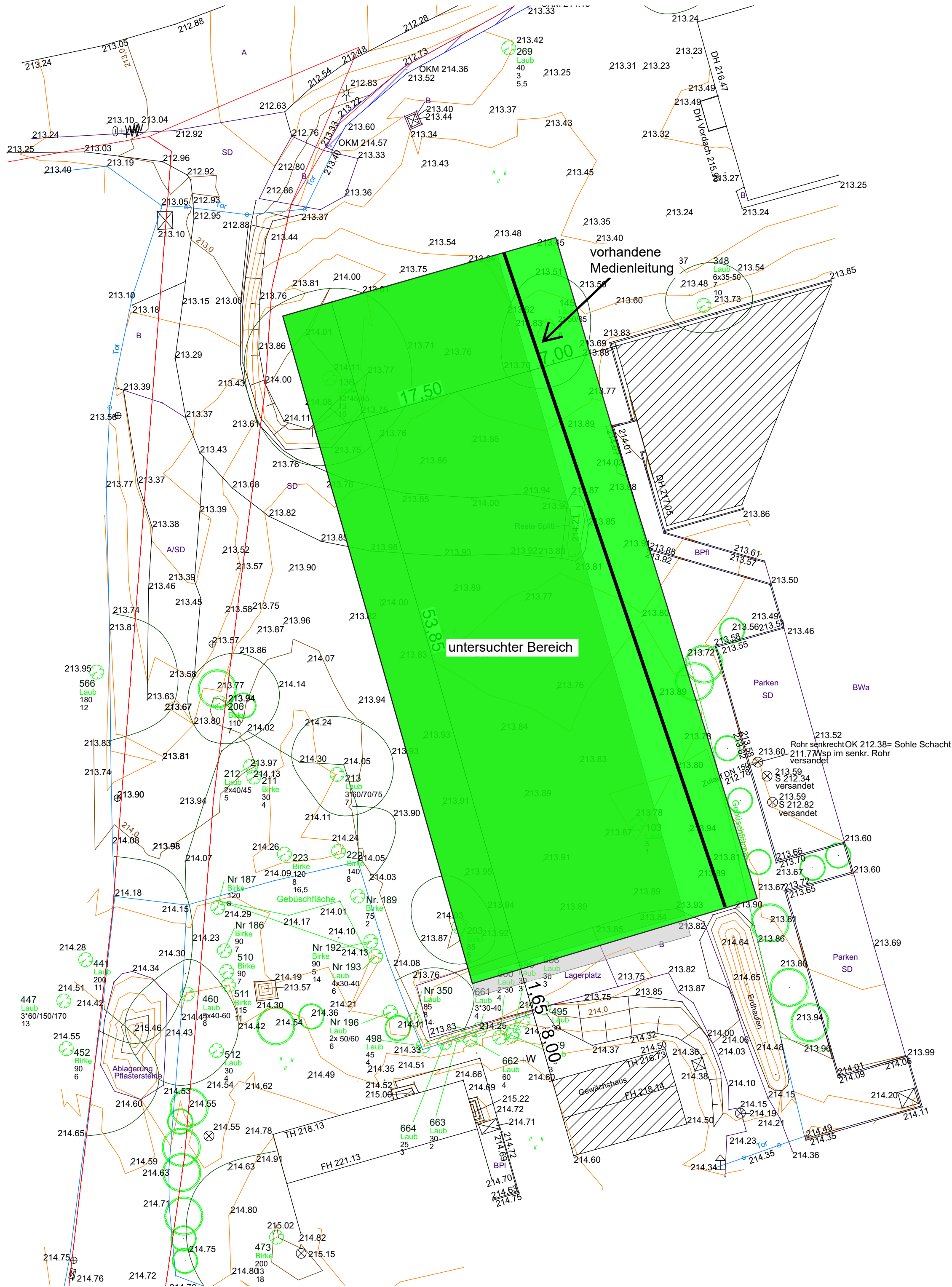
Anlage-Nr: 1.1

Auftrags-Nr: 0400Z23

Datum: 06.07.2023

Maßstab: ohne

Bearbeiter: Ivanics



Höhenbezug _____ ü. NHN = 0.00 Eingang Sporthalle

AA		17.04.2023	IS
Index	Änderung	Datum	Gez.

Zeichnungscode

Lageplan_0012_AA

Bauherr

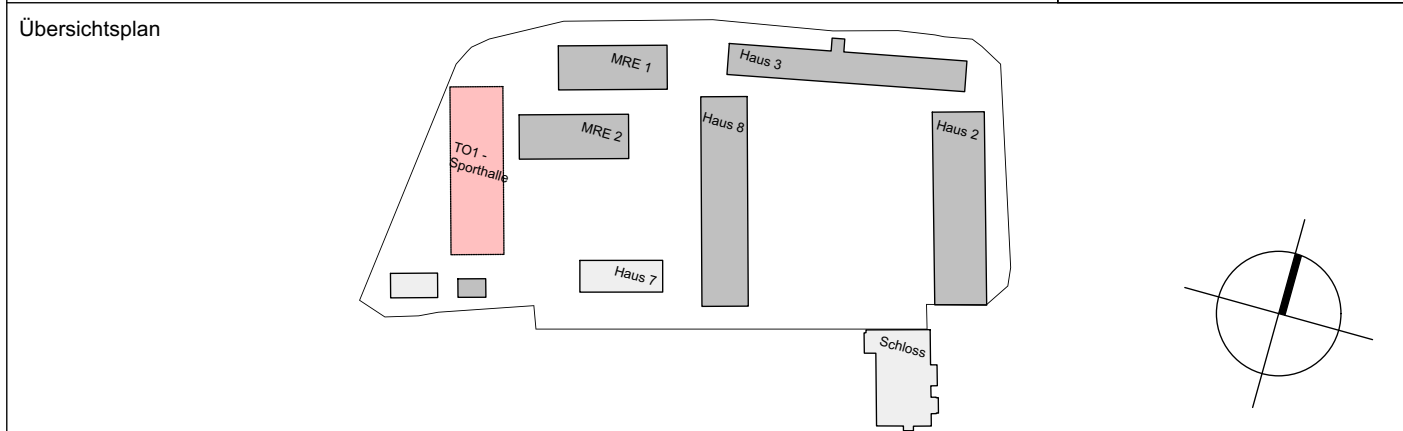
 **STESAD GmbH**

WIR ENTWICKELN DRESDEN

Königsbrücker Straße 17
Tel. +49 351 49473-0

01099 Dresden
E-Mail info@stesad.de


Dresden.
Dresdner
Schloss



Projekt
Berufliches Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung Dresden
Außenstelle Roßthal | Altroßthal 1 | 01169 Dresden
Sanierung vom Bestand und Neubau von Gebäuden

Architekten Auf den Punkt Architekten Wiencke . Horn GbR Friedrichstraße 33 01067 Dresden info@aufdenpunkt-architekten.de +49(0)351 21391975	Standortverwalter Landeshauptstadt Dresden Amt für Schulen	
	Planungsphase 2 - Vorentwurfsplanung	
Datum	Unterschrift	
Fachplaner		Ausführungsfirma Revision/ Montageplanung:
Datum	Unterschrift	

Inhaltliche Koordinierung ist erfolgt mit:			
Fachplaner	Fachplaner	Fachplaner	Fachplaner

Darstellung Lageplan	DWG- Dateiname adp_BSZAuE_TO1_2_A_LP1_0012_AA		
	PDF- Dateiname adp_BSZAuE_TO1_2_A_LP1_0012_AA		
	Maßstab 1:250	Erstelldatum 17.04.2023	
	Gez. IS	Projekt-Nr. BSZAuE	
	Bl.- Größe A2	Bl.-Nr. A_0012_AA	

VORABZUG